

GEMEINDEBLATT



Ohlstadt
... passt!



Aktuelles aus
dem
Rathaus und
der Gemeinde
Ohlstadt





Inhaltsverzeichnis

AUS DER GEMEINDE

Grußwort Bürgermeister	3
Bürgerhaus Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15	4
Kleine geschichtliche Sensationsfunde	6
Sanierung des kirchlichen Kindergartens „Haus der Kinder“	7
Erneuerung der „Miniramp“ am Skaterpark	7
Gibt's eine Boulderwand am Vereinstadel?	7
Sanierung des Trinkwasserhochbehälters am Ramm	8
Wasserrohrbruch an Weihnachten!	8
Antworten auf viele Fragen und Gerüchte: Eine Unterkunft für geflüchtete Menschen	9
Neue Sirenen- und Lautsprecherwarnungen	10
Bundestagswahl am 23. Februar 2025	10

PERSONAL- UND STELLENMARKT

Neues Personal gesucht und gefunden!	11
Rettungsschwimmer/in	11
Sachbearbeiter/in für die Kämmerei	12
„Haus für Kinder“ sucht Personal	13

KINDER UND JUGEND

Mittagsbetreuung	14
Der Kindergemeinderat war wieder aktiv	15

SONSTIGES - WICHTIGE HINWEISE

Neuigkeiten aus der Zugspitz Region	15
Aus dem Einwohnermeldeamt	16
Hecken- und Sichtdreiecke schneiden	16

VEREINSLEBEN UND VERANSTALTUNGSTIPPS

Auf Los geht's los! Faschingsveranstaltungen 2025	16
--	----

Öffnungszeiten

RATHAUS OHLSTADT

Rathausplatz 1 - 82441 Ohlstadt
Tel. 0 88 41 / 67 12 0
Fax 0 88 41 / 67 12 44
info@ohlstadt.de

Geschäftszeiten der Gemeinde Ohlstadt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt
vertreten durch Christian Scheuerer, 1. Bürgermeister

Redaktion und Anzeigen:

Christian Scheuerer, Bgm. (Amtl. Teil)

Layout und Satz:

Gestaltung: SMS Stöger-Medien-Service, Traunstein
Auflage: 2000 Stück

Die Redaktion ist für die Inhalte der nicht gemeindlichen Beiträge nicht verantwortlich.

Titelseite: Detailansicht Ort

Messer, Fundstück

Bilder: Gemeinde Ohlstadt

DAS NÄCHSTE GEMEINDEBLATT!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im **Juli 2025**

Im Internet finden Sie unsere Informationen unter www.ohlstadt.de



Grußwort Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gleich zu Beginn möchte ich Ihnen, zwar mit etwas Verspätung aber jedoch nicht weniger herzlich, das Allerbeste für das Jahr 2025 wünschen. Neben dem persönlichen Wohlergehen, Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich Ihnen und uns allen ein harmonisches Miteinander und einen bewussten Blick auf die positiven Dinge des Lebens.

Wie es am Anfang des Jahres üblich ist, schweift der Blick auf das vergangene Jahr zurück und zwangsläufig stellt sich auch die Frage, was uns im neuen Jahr erwarten wird.

Das Jahr 2024 war aus kommunaler Sicht durchaus herausfordernd. Neben der schwierigen Finanzlage durch die massiv gestiegene Kreisumlage, stellten unter anderem Wasserrohrbrüche an den Hauptleitungen, die Sanierung von einem unserer Trinkwasserhochbehälter, die nun fast fertiggestellte schrittweise Sanierung des gesamten Kanalnetzes wie auch die endgültige Fertigstellung des Vereinstadels, die Herausforderungen des vergangenen Jahres dar. In 17 öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen wurden durch den Gemeinderat wegweisende Entscheidungen, wie der geplante Neubau einer Kläranlage, der „Grundsatzbeschluss zur Baulandentwicklung“ und auch die (für die Kommunen verpflichtende) Umsetzung der Grundsteuerreform beschlossen.

Aber auch mit einigen weiteren wichtigen Themen, auf die ich in den nächsten Seiten genauer eingehen möchte, musste sich der Gemeinderat 2024 befassen: Insbesondere sind dies die Sanierung des kirchlichen Kindergartens „Haus für Kinder“, das zur Verfügung stellen eines Grundstückes für geflüchtete Menschen und natürlich auch der „Dauerbrenner“ Bürgerhaus. Diese Punkte werden uns auch im Jahr 2025 intensiv beschäftigen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich sehr herzlich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für Ihr uneingeschränktes Engagement im Sinne unserer Heimatgemeinde bedanken. Besonders freut es mich, dass sich unser Gremium durch eine sachlich-konstruktive, aber durchaus kritische Diskussionskultur auszeichnet.



Doch egal wie gut ein Gemeinderatsgremium zusammenarbeitet... es wird immer eine fachlich äußerst qualifizierte Vorarbeit durch die Verwaltung benötigt. Ich möchte es deshalb nicht versäumen, mich ganz besonders bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu bedanken. Nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten ist auch ein gutes Ergebnis möglich.

Ein besonderes „Dankeschön“ auch an alle Rettungsorganisationen, Vereine, Genossenschaften und natürlich auch diejenigen, die ohne eine Vereinszugehörigkeit ehrenamtlich tätig sind. Die intensive Arbeit und das große Engagement von Euch und Ihnen allen macht unseren Ort lebens- und liebenswert!

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Gemeindeblattes.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister



Aus der Gemeinde

BÜRGERHAUS SCHWAIGWEG 1/AM DORFBACH 15

Obwohl uns ausschreibungstechnische und bürokratische Hürden den Schweiß auf die Stirn treiben, ist zwischenzeitlich endlich ein Fortschritt an der Baustelle zu sehen. Auch die bisher vorliegenden Ergebnisse der leider erforderlichen europaweiten Ausschreibungen für die weiteren Gewerke stellen sich sehr positiv dar.

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt erläutert, werden wir Sie weiterhin detailliert und transparent über die Kostenentwicklung unseres Großprojektes informieren.

Um Ihnen die jeweiligen Unterschiedsbeträge zwischen der Kostenberechnung und der tatsächlichen Auftragsvergabe aufzeigen zu können, werden nachfolgend die beiden Summen je Gewerk gegenübergestellt.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich gerne an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch direkt an mich wenden.

Erdarbeiten – Sachstand und Kostenüberblick:

Aufgrund des Teileinsturzes eines Mauerteils und dem dadurch erforderlichen Abbruch der noch bestehenden drei Außenwände, ist eine deutliche Massenerhöhung gegenüber der ursprünglichen Planung entstanden. Die Ausschreibung der Erdarbeiten musste deshalb aufgehoben und nochmals neu durchgeführt werden. Dies hatte zur Folge, dass sich auch der Beginn der Erdarbeiten verzögert hat.

Wie bereits bei den vergangenen Vergaben, wurde auch in diesem Fall ein attraktiver Preis erreicht. Den Auftrag zur Durchführung der Erdarbeiten hat die Firma Sauer Bau und Projektentwicklung GmbH mit einer Angebotssumme von 199.660,28 € (brutto) erhalten. Aufgrund der bereits geschilderten Massenerhöhungen kann eine vergleichbare Kostenberechnung in diesem Fall nicht herangezogen werden. Insgesamt gesehen, liegt das Angebot deutlich unter der Kostenschätzung.

Trotz anfänglicher Probleme mit der beauftragten Firma, sehen wir aufgrund des aktuellen Baufortschritts einer zügigen Durchführung der Erdarbeiten entgegen.

Elektroarbeiten – Kostenüberblick:

Für die Elektroarbeiten hat die Kostenberechnung eine Gesamtsumme von 574.747,63 € (brutto) ergeben. Der Auftrag konnte an die Firma Elektro Baumgartner

GmbH, Kochel a. See, mit einer Auftragssumme von 588.499,85 € (brutto) vergeben werden.

Gerüstbauarbeiten – Kostenüberblick:

Den Zuschlag für die Gerüstbauarbeiten hat die Firma Dachdeckerei Markus Greiner, Kochel a. See erhalten. Während die Kostenberechnung für dieses Gewerk eine Summe von 75.683,05 € (brutto) ergeben hat, konnte der Auftrag letztendlich zu einem Angebotspreis von 54.809,68 € (brutto) vergeben werden.

Heizung – Kostenüberblick:

Für das Gewerk „Heizung“ hat die Kostenberechnung eine Gesamtsumme von 150.422,51 € (brutto) ergeben.

Der Auftrag konnte der Firma Haustechnik MFG GmbH, Haunshofen, zum Preis von 139.507,34 € (brutto) erteilt werden.

Lüftung – Kostenüberblick:

Den Zuschlag für das Gewerk „Lüftung“ hat die Firma Signum aus Putzbrunn erhalten.

Während die Kostenberechnung für dieses Gewerk eine Summe in Höhe von 166.580,72 € (brutto) ergeben hat, konnte der Auftrag zu einem Angebotspreis von 158.389,93 € (brutto) incl. Wartung vergeben werden.

Mess- und Regeltechnik – Kostenüberblick:

Während die Kostenberechnung für das Gewerk „Mess- und Regeltechnik“ eine Gesamtsumme von 18.256,53 € (brutto) ergeben hat, lag die letztendliche Auftragssumme mit 19.651,83 (brutto) leicht darüber. Den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten hat die Firma Lax aus Bad Tölz erhalten.

Sanitär – Kostenüberblick:

In diesem Fall konnte wieder ein attraktiver Preis erreicht werden. Der Kostenberechnung in Höhe von 139.244,93 € (brutto) steht eine Auftragsvergabe an die Firma Haustechnik MFG GmbH, Haunshofen, in Höhe von 116.245,52 € (brutto) gegenüber.

Zimmererarbeiten - Kostenüberblick:

Da es sich bei dem geplanten Gebäude größtenteils um eine Holzkonstruktion handelt, stellen die Zimmererarbeiten das größte Gewerk unseres Projektes dar. Aus



diesem Grund freut es uns besonders, dass ein einheimisches Unternehmen den Auftrag erhalten hat. Bei einer Kostenberechnung von 1.141.381,41 € (brutto) lagen die verschiedenen Angebote sehr nah beieinander. Den Auftrag erhalten hat die Firma Holzbau Hoiß, Mühlmoos 9, zum Preis von 1.020.453,98 € (brutto).

Wie Sie nach dem Lesen des letzten Gemeindeblattes und dieses Abschnitts feststellen konnten, entwickeln sich die Kosten nach wie vor in eine sehr positive Richtung. Auch wenn die Kostenberechnung für das gesamte Projekt bisher sehr deutlich unterschritten wird, bleiben jedoch weiterhin Unsicherheiten, die die Gesamtkosten des Projekts letztendlich verändern könnten.

Wir sind auf dem richtigen Weg, aber weiterhin gilt das Motto: Abgerechnet wird zum Schluss!

Wie schaut's mit den zugesicherten Förderungen aus?

Gerne gebe ich die Pressemitteilung der Regierung von Oberbayern vom 20. Dezember 2024 über den Stand der Förderung unseres Projektes weiter:

„Die Gemeinde Ohlstadt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen plant die Revitalisierung des in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum und Rathaus gelegenen ehemaligen leerstehenden Wohnstallhauses am Schwaigweg 1. Als Bürgerhaus soll die „Alte Wetzstoa-Wirtschaft“ ein sozialer Mittelpunkt für die Gemeinde werden. Vorgesehen sind öffentliche und gewerbliche Nutzungen sowie drei Mietwohnungen. Für die Maßnahme hat die Regierung von Oberbayern staatliche Zuwendungen und Förderkredite in Höhe von insgesamt rund 4,6 Millionen Euro bewilligt, die sich in rund 2,8 Millionen Euro aus der Städtebauförderung und fast 1,8 Millionen Euro aus dem Kommunalen Wohnraumförderprogramm aufteilen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 8,4 Millionen Euro.

Mit dem Vorhaben soll der Leerstand in einem ortsbildprägenden Gebäude im Sanierungsgebiet von Ohlstadt beseitigt werden und gleichzeitig ein Treffpunkt und Veranstaltungszentrum für Bürger aller Generationen und Vereine geschaffen werden. So sollen neben drei Mietwohnungen im ersten Obergeschoss ein Veranstaltungsraum, ein Generationentreff und eine

Tourist-Information im Erdgeschoss sowie ein Multifunktionsraum und Räumlichkeiten für stilles Gewerbe in den weiteren Obergeschossen entstehen. Die umliegenden öffentlichen Freiflächen werden ebenso aufgewertet und damit das Gesamtbild verbessert. Dazu hat die Regierung von Oberbayern Fördermittel aus den städtebaulichen Programmen „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ (Sonderprogramm des Bundes) sowie „Sozialer Zusammenhalt“ (Bund-Länder-Programm) bewilligt.

Weitere Zuwendungen erhält die Maßnahme über die staatliche Wohnraumförderung: Die drei Mietwohnungen im ersten Obergeschoss sollen vor allem einkommensschwächeren Haushalten zur Verfügung gestellt werden, sie sind barrierefrei gestaltet und erreichbar. Daher eignen sie sich besonders auch für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Die Mittel aus dem Kommunalen Wohnraumförderprogramm beinhalten dabei einen Zuschuss in Höhe von rund 600.000 Euro, die übrige Fördersumme wird in Form eines zinsgünstigen Darlehens zur Verfügung gestellt.“

Noch nicht erwähnt wurden in dieser Pressemitteilung die Förderungen aus den „Richtlinien zur Förderung von öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen (RÖFE).“ Hier werden wir ca. 94.000 € erhalten.

Sind die Förderungen trotz der zeitlichen Verzögerungen der Baumaßnahme sicher?

Aufgrund der bisherigen Rahmenbedingungen sind wir davon ausgegangen, dass aus fördertechnischen Gründen das Gebäude spätestens zum 31. Dezember 2025 zum Großteil fertiggestellt sein muss.

In den von der Regierung von Oberbayern erstellten Förderbescheiden wird nunmehr ein Zeitfenster bis zum 31. März 2026 eingeräumt.

Für diese Fristverlängerung sind wir äußerst dankbar und gehen somit davon aus, dass ein Wegfall von Förderungen wegen einer Überschreitung der Frist nicht mehr befürchtet werden muss.



KLEINE GESCHICHTLICHE SENSATIONSFUNDE!

Nachfolgend darf ich Ihnen wieder einige neue Funde vorstellen, die ein von Seiten der Gemeinde beauftragter Sondengänger auf gemeindlichen Grundstücken gemacht hat.

Wie ich Ihnen bereits im Rahmen des Gemeindeblattes im Juli 2022 mitgeteilt habe, wurden aufgrund verschiedener historischer Verdachtsmomente im Jahr 2023 Versuche unternommen, diese mit Hilfe einer systematischen Suche zu bestätigen.

Tatsächlich hat sich nun der Verdacht erhärtet, dass bei uns bereits weit vor der Keltenzeit ein Handelsweg verlaufen ist, auf dem unter anderem das für die Herstellung von Bronze notwendige Kupfer über die Alpen transportiert wurde. Wie uns das Landesamt für Denkmalpflege mitgeteilt hat, haben vermutlich die Händler aus dieser Zeit zum Schutz vor der Reise durch die gefährlichen Alpen, bzw. zum Dank für eine über-

standene Reise, besondere und wertvolle Gegenstände als Opfergabe vergraben.

Unfassbar...die Fundstücke wurden zwischen ca. 2.000 und 800 vor Christus hergestellt und konnten nun wieder ans Tageslicht befördert werden.

Die Artefakte wurden aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Landesamt für Denkmalpflege übergeben. Es werden dort weitere Untersuchungen durchgeführt um möglichst viel über die Herstellung und historischen Zusammenhänge zu erfahren.

Erst nach einer Freigabe durch das Landesamt kann von der Gemeinde ein Antrag auf Rückübertragung des Eigentums oder ggf. auch zur Dauerleihgabe gestellt werden.

Wir hoffen, diese bewundernswerten Fundstücke aus unserer eigenen Vergangenheit möglichst zeitnah der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

In diesem Zusammenhang noch eine Bitte: Sollten Sie selbst Funde gemacht haben oder von Fundstücken wissen, wäre ich für eine Rückmeldung sehr dankbar. Nur auf diese Art und Weise kann das Mosaik der Frühgeschichte in Ohlstadt zu einem Bild zusammengesetzt werden.



Nach dem Ihnen bereits im Rahmen des Gemeindeblattes vom Juli 2022 vorgestellten „Tüllenbeil“ hat uns dieses sogenannte „Randleistenbeil“ aus der Hügelgräber-Bronzezeit verblüfft. Nach ca. 4.000 Jahren ist es tatsächlich noch fast unverehrt und scharf. Zudem weist es entlang der Klinge deutliche Spuren von Schleifarbeiten auf.



Insbesondere dieses reich verzierte, ca. 25 cm lange, Messer in hervorragendem Erhaltungszustand ist eine kleine Sensation. Nur wenige vergleichbare Stücke wurden in Deutschland gefunden. Wie bereits erläutert, wurde es vermutlich als Opfergabe zwischen 1.200 und 800 vor Christus vergraben.



Hier die Ansicht der Oberseite der Klinge, die ebenfalls wunderschön verziert ist.

WIEDER EIN DRINGENDER HINWEIS AN ALLE „SCHATZSUCHER“!

Bitte suchen Sie nicht auf „eigene Faust“ nach Artefakten. Historische Zusammenhänge können so unwiederbringlich zerstört werden. Zudem sind alle Fundstücke zwingend dem Landesamt für Denkmalpflege zu melden und gehen auch in das Eigentum des Freistaates Bayern über. Ein Unterlassen der Meldung stellt eine Straftat dar.



SANIERUNG DES KIRCHLICHEN KINDERGARTENS „HAUS FÜR KINDER“

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, handelt es sich bei „unserem“ Kindergarten um eine kirchliche Einrichtung. Auch das Gebäude des Kindergartens ist im Eigentum der Kirchenstiftung.

Hiervon ausgenommen ist der Gebäudeteil, in dem die Kinderkrippe untergebracht ist. Dieser ist Eigentum der Gemeinde.

Durch diese rechtliche Konstellation sind selbstverständlich viele Schnittpunkte vorhanden, die jedoch in der Vergangenheit unproblematisch und pragmatisch abgearbeitet werden konnten.

In den vergangenen Jahren hat sich leider im kirchlichen Teil des Gebäudes ein umfangreicher Sanierungsbedarf ergeben.

Aus diesem Grund hat sich das Erzbischöfliche Ordinariat mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt und um Beteiligung an den Kosten für die Sanierung gebeten.

Intensive und kontroverse Gespräche haben den Gemeinderat deshalb dazu veranlasst, zum Wohl unserer Kinder und im Hinblick auf eine vernünftige Sanierung des Gebäudes, einen großen Teil der Kosten zu übernehmen. Der gemeindliche Anteil wird sich auf ca. 500.000 € belaufen, die jedoch auf die nächsten Jahre aufgeteilt werden.

Im Gegenzug wird die Gemeinde in die Planungen mit eingebunden.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Ordinariat.

GIBT'S EINE BOULDERWAND AM VEREINESTADEL?

Möglicherweise haben Sie es der Presse entnommen. Bereits bei der Planung des „Vereinestadels“ wurde auf der Westseite eine öffentliche Boulderwand berücksichtigt. Auf einer Breite von ca. 11 Metern und einer Höhe von ca. 3 Metern könnte ein attraktives Trainingsareal für Jung und Alt entstehen. So wäre im Bereich unseres Schwimmbades eine weitere Attraktion vorhanden, die den Freizeitcharakter dieses Bereichs stärkt und das sportliche Angebot in unserem Ort weiter ausbaut.



Beispiel einer Boulderwand Bildrechte ArtRock

Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen, vorerst Angebote für eine entsprechende Anlage einzuholen und die erforderlichen Anträge bei der „Städtebauförderung“ der Regierung von Oberbayern zu stellen. Noch stehen Fördermittel zur Verfügung, die eine Bezuschussung von 60 % der förderfähigen Kosten erwarten lassen. Die Kostenschätzung beträgt ca. 32.000 € (brutto).

ERNEUERUNG DER „MINIRAMP“ ?

Wie schaut's mit der Erneuerung der „Miniramp“ am Skaterpark aus?

Wie Sie dem nachfolgenden Foto entnehmen können, ist die im Jahr 2017 im Rahmen des Jugendprojekts „GAP_SOLL“ gebaute „Miniramp“ auf unserem Skaterpark zwischenzeitlich in einem desolaten Zustand.



Die Witterungseinflüsse haben im Laufe der Jahre ihre Spuren hinterlassen und so kann die „Ramp“ aktuell nicht mehr benutzt werden. Aus diesem Grund wurde nun ein Angebot vom Hersteller der bereits vorhandenen Anlagenteile für eine „Ramp“ in der gleichen Größe eingeholt. Mit Kosten in Höhe von ca. 36.000 € (brutto) ist dieser Austausch nicht wirklich günstig, jedoch ist auch hier eine Förderung von 60 % der förderfähigen Kosten durch die „Städtebauförderung“ zu erwarten. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund beschlossen, auch in diesem Fall weitere Angebote einzuholen und die erforderlichen Förderanträge zu stellen.

Wie bei der „Boulderwand“ erfolgt eine endgültige Entscheidung erst, wenn die tatsächlich für die Gemeinde verbleibenden Kosten vorliegen.



SANIERUNG DES TRINKWASSERHOCHBEHÄLTERS AM RAMM

Gerne möchte ich Sie über die im Zeit- und Kostenplan liegende Sanierung des Hochbehälters am Ramm informieren. Nachdem die Arbeiten in der ersten der beiden Kammern (jeweils mit einem Fassungsvermögen von 500 Kubikmeter Trinkwasser) fertiggestellt werden konnten, wurde die nun sanierte Kammer neu befüllt und die zweite Kammer entleert. Auf den nachfolgenden Fotos können Sie die Dimensionen der Kammer und die Beschädigungen an der Beschichtung erkennen.

Südliche Trinkwasserkammer mit einem Fassungsvermögen von 500 Kubikmetern



Dringend sanierungsbedürftige Beschichtung



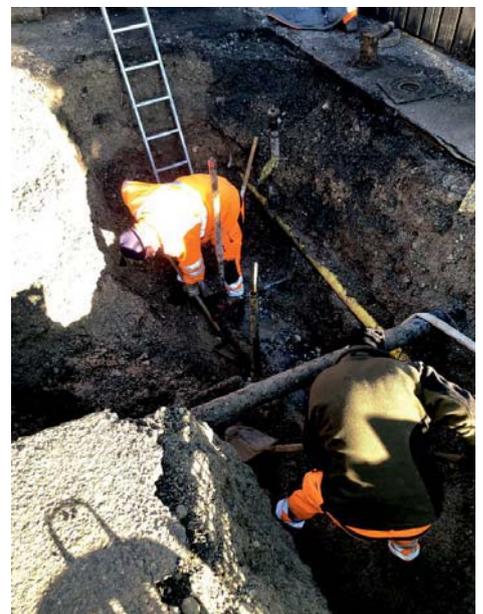
Detailansicht der Beschichtung

WASSERROHRBUCH AN WEIHNACHTEN!

Ein Wasserrohrbruch kommt nie zum passenden Zeitpunkt. Aber genau an den Weihnachtsfeiertagen ist dies für alle Beteiligten schon äußerst ärgerlich! Ein herzliches Dankeschön an das Team des Bauhofes um Wasserwart Michael Hägle und die Firma Schweiger Bau, die den ersten Weihnachtsfeiertag genutzt haben, den ziemlich großen Schaden an der Wasserleitung in der von-Kühlmann-Straße zu beheben. Ein herzliches Dankeschön auch an die gesamte Nachbarschaft für das Verständnis und die gute Verpflegung unserer Arbeiter!

Dieser Vorfall zeigt uns, dass es sich bei manchen Teilen unseres Trinkwassernetzes um „tickende Zeitbomben“ handelt und umfangreiche Sanierungen Zug um Zug vorgenommen werden müssen.

Sollten Sie in Ihrem Umfeld einen unklaren Wasseraustritt oder ein unbestimmbares Rauschen im Keller feststellen, sagen Sie uns bitte umgehend Bescheid. Auf diese Art und Weise können größere Schäden vermieden werden.





ANTWORTEN AUF VIELE FRAGEN UND GERÜCHTE:

Eine Unterkunft für geflüchtete Menschen in Ohlstadt? Wann? Wo? Warum?

Flucht und Asyl sind zwei Themen, die unsere Gesellschaft wie nie zu vor beschäftigen und leider auch spalten. Während viele Menschen die Not der Geflüchteten und eine moralische Verpflichtung zur Hilfe erkennen, vertreten viele auch die Ansicht, dass unsere Lebensgrundlagen und unser Wohlstand gefährdet sind und auch Menschen mit Gefährdungspotential den Weg nach Europa und insbesondere Deutschland finden.

Die Ansichten beider Seiten und die damit verbundenen Sorgen sind nachvollziehbar und spiegeln sich auch in den umfangreichen und intensiven Diskussionen im Gemeinderat wieder.

Unabhängig davon, welcher Weg der richtige ist, möchte ich Sie gleich zu Beginn dieses Artikels gerne über die aktuellen Zahlen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen informieren:

Aktuelle Flüchtlingslage im Landkreis Garmisch-Partenkirchen Stand 13.01.2025

1. Gesamtzahl ausländischer Asylbewerber / Ukrainische Flüchtlinge

Asylbewerber + Fehlbeleger	914	Personen
Ukrainische Flüchtlinge	1.795	Personen
Gesamt:	2.709	Personen

2. Erfüllungsquote des Landkreises Garmisch-Partenkirchen im bayernweiten Vergleich in %

Asylbewerber	Flüchtlinge Ukraine	Gesamt
106,17%	148,71%	129,67%

Sowohl die Asylbewerber als auch die Flüchtlinge aus der Ukraine sind sehr unregelmäßig im Landkreis verteilt. Aktuell liegen die Schwerpunkte in den Gemeinden Ettal und Oberau mit einer Belegungsquote von 174,57 % und 101,71 % sowie dem Markt Garmisch-Partenkirchen mit 109,97 %.

Verteilung der geflüchteten Menschen innerhalb des Landkreises, ein Grundstück zur Erstellung einer entsprechenden Unterkunft zur Verfügung zu stellen.

Ganz konkret geht es um das mit einem roten Punkt gekennzeichnete Grundstück nördlich des Gewerbegebiets „Mühlmoos“ auf dem Weg zur Kläranlage.

Die Gemeinde Ohlstadt weist dagegen aktuell eine Quote von 11,60 % (17 Personen) auf und rangiert so auf dem fünftletzten Platz der Tabelle.

Sicherlich haben Sie der örtlichen Presse entnommen, dass beispielsweise der Markt Garmisch-Partenkirchen durch die Aufnahme vieler Geflüchteter in ehemaligen Hotels, sonstigen Unterkünften und auch dem „Abrams-Komplex“, insbesondere aufgrund der erforderlichen Kinderbetreuung in Kindergärten und Schulen an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Aus diesem Grund wurde von Seiten des Marktes eine Klage gegen den Landkreis Garmisch-Partenkirchen auf gerechtere Verteilung der geflüchteten Menschen eingereicht.

Wie bereits die Gemeinde Krün, so hat sich auch der Gemeinderat der Gemeinde Ohlstadt dazu entschieden, bereits vor einem Urteil, im Sinne einer gerechteren





Leider liegt das Grundstück etwas abgelegen, doch ist es mit Wasser, Abwasser und Strom voll erschlossen.

Die Zustimmung des Gemeinderates gilt **nur für die Dauer von drei Jahren**, da dann das Grundstück für den Neubau der Kläranlage verwendet werden muss.

Zentralere gemeindliche Grundstücke werden von Seiten des Gemeinderates als „Tafelsilber“ betrachtet. Aufgrund der im Grußwort beschriebenen haushaltsrechtlichen Unsicherheiten (möglicherweise über die Jahre weiterhin steigende Kreisumlage) müssen diese Flächen gegebenenfalls in den nächsten Jahren verkauft und zum Ausgleich des Haushaltes verwendet werden.

Dies ist zwar zum heutigen Zeitpunkt reine Spekulation, aber es wäre als Gemeinde fahrlässig, die finanzielle

Leistungsfähigkeit in den nächsten Jahren auf die Probe zu stellen.

Zudem hat der Gemeinderat festgelegt, dass **maximal 50 Personen** auf dem Grundstück untergebracht werden dürfen.

Ich darf abschließend noch einmal darauf hinweisen, dass lediglich das genannte Grundstück von der Gemeinde zu den oben genannten Bedingungen zur Verfügung gestellt wurde. Die weiteren Schritte (Zeitpunkt, Bauweise usw.) werden von Seiten des Landratsamtes, bzw. der Regierung von Oberbayern, je nach aktueller Situation in die Wege geleitet.

Sofern sich Neuigkeiten zur möglichen Flüchtlingsunterkunft ergeben sollten, wird selbstverständlich eine außerordentliche Bürgerversammlung durchgeführt.

ZU IHRER SICHERHEIT! NEUE SIRENEN- UND LAUTSPRECHERWARNUNGEN IN BAYERN

Bayern hat mit der [Verordnung über öffentliche Schallzeichen](#) die Bedeutung der in Bayern verwendeten Sirensignale festgelegt. Diese werden erstmals am Donnerstag, 13.03.2025 getestet. Die wichtigsten Sirensignale sind:

1. FEUER!

Alarm bei Feuer



Alarm bei Feuer und anderen Notständen, der zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren dient.

Signal: Dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen.

2. GEFAHR!

Alarm bei schwerwiegenden Gefahren



Alarm, der die Bevölkerung veranlassen soll, anlässlich schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen (Radio oder TV) oder Warn-Apps zu achten.

Signal: Auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer.

3. ENDE DER GEFAHR!

Entwarnung bei schwerwiegenden Gefahren



Entwarnung einer schwerwiegenden Gefahr. Es liegt keine Gefahr mehr vor.

Signal: Ein gleich bleibender Dauerton von einer Minute Dauer.

BUNDESTAGSWAHL AM 23. FEBRUAR 2025

Früher als gedacht stehen die Bundestagswahlen auf dem Programm. Durch die Kürze der Zeit verschiebt sich natürlich auch die Möglichkeit zur Abgabe der Stimme im Zuge der Briefwahl. Für unsere Verwaltung stellt diese Verkürzung eine große Herausforderung dar, denn wir möchten Ihnen wie gewohnt eine möglichst reibungslose Stimmabgabe ermöglichen.

Sollten Sie die Briefwahlunterlagen persönlich bei uns im Rathaus abholen, stehen Ihnen Räumlichkeiten zur Verfügung, wo Sie Ihre Stimme auch unmittelbar in

einem separaten Raum unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben abgeben können.

Bitte gestatten Sie mir einen kurzen generellen Hinweis. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Wahl! Wir können uns glücklich schätzen in einer Demokratie zu leben, wo wir unsere Stimme „allgemein, unmittelbar, frei, gleich und auch geheim“ abgeben und somit unsere Meinung zur aktuellen politischen Ausrichtung äußern können. Dabei ist jede einzelne Stimme wichtig!



Personal & Stellenangebote

NEUES PERSONAL GESUCHT UND GEFUNDEN!



sich Ende April in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, gefunden zu haben.

Künftig wird Florian Jocher den Bauhof verstärken. Als gelernter Elektriker füllt er eine fachliche Lücke im Team des Bauhofes und so sind wir für die Zukunft perfekt aufgestellt. Herzlich Willkommen in unserem Team, lieber Florian!

Im Rahmen des letzten Gemeindeblattes haben wir Sie über die Suche nach neuem Personal informiert. Wir freuen uns sehr, für unseren Bauhof aus den eingegangenen, sehr guten Bewerbungen, einen hervorragenden Ersatz für Josef Fischer, der

In diesem Zusammenhang haben wir uns dazu entschieden, auch Anton Utzschneider jun., der sich seit mehreren Jahren „nebenbei“ um den Zustand unseres Wegenetzes kümmert, bei der Gemeinde sozialversicherungspflichtig anzustellen. Er wird sich künftig deutlich intensiver um unsere Wege kümmern und dabei auch den Bergbereich abdecken. Aufgrund dieser Erweiterung des Arbeitsbereichs werden die Kosten für diesen Arbeitsplatz zwischen der Sektion Murnau des Deutschen Alpenvereins und der Gemeinde Ohlstadt aufgeteilt.

Wir sind uns sicher, dass wir auf diese Art und Weise ein schönes und sicheres Wegenetz zur Verfügung stellen können.



Gerne möchten wir Sie über die nachfolgend aufgeführte Stellenausschreibungen informieren:

NACH DER SCHWIMMBADSAISON IST VOR DER SCHWIMMBADSAISON...

Die Gemeinde Ohlstadt sucht

eine/n Rettungsschwimmer/in Abzeichen Silber (m/w/d)

für die Solarfreibadsaison Ende Mai bis Mitte September
(geringfügige oder kurzfristige Beschäftigung)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Aufsicht des Bäderbetriebs
- Pflege der Außenanlagen

Was erwarten wir von Ihnen?

- Bereitschaft zur Schichtarbeit auch an Wochenenden und Feiertagen
- Selbständigkeit, Teamfähigkeit sowie einen netten und kompetenten Umgang mit Badegästen und Kollegen

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dazugehörigen Unterlagen. Bitte senden Sie diese an die Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt oder m.hoeck@ohlstadt.de. Für Auskünfte stehen wir Ihnen unter 08841/6712-35 gerne zur Verfügung.





Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt



Sachbearbeiter/in für die Käm m erei (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Verwaltungsteams suchen wir zum 01.07.2025 eine/n Sachbearbeiter/in für die Käm m erei in Teilzeit (30 Std./Woche).

Ihr Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Bereich Buchhaltung (Kameralistik)
- Anordnungswesen (Haushaltsvollzug; Erstellung von Anordnungen)
- Schlüsselverwaltung
- Mitwirkung bei der Erstellung der Haushalts- und Finanzplanung
- Spenden- und Schuldenverwaltung
- Assistenzarbeiten für die Leitung der Finanzverwaltung

Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (w/m/d), abgeschlossener Beschäftigtenlehrgang (BL I) oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Käm m erei ist von Vorteil
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten; Kenntnisse im Programm CIP-Kom erwünscht
- Verantwortungsbewusstsein, selbständiges und strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Freundliches und serviceorientiertes Auftreten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Ein vielseitiges, interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung auf Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie Zusatzversorgung, Leistungsentgelt und Jahressonderzahlung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 10.03.2025 an
Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt oder
m.hoeck@ohlstadt.de Frau Höck 08841671235



Kinder und Jugend

AUCH UNSER KINDERGARTEN/KINDERKRIPPE „HAUS FÜR KINDER“ IST AUF DER SUCHE NACH NEUEM PERSONAL



Die Kath. Kita „Haus für Kinder St-Laurentius“, sucht eine motivierte pädagogische Fachkraft und Ergänzungskraft (m/w/d) für die Krippe

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in Teilzeit

Wir sind eine Kindertageseinrichtung mit sechs Gruppen in kirchlicher Trägerschaft in Ohlstadt. Wir betreuen Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in einem Teil offenen Konzept. Die Einrichtung hat täglich von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr geöffnet.

Wir bieten Ihnen:

- angenehmes Betriebsklima mit flachen Hierarchien
- interessante und vielseitige Tätigkeit mit flexibler Arbeitszeiteinteilung
- regelmäßige Team- und Einzelfortbildungen
- Betriebsausflug und Teambesen
- sehr gute Anstellungschlüssel, flexible Urlaubsplanung
- leistungsgerechte Bezahlung nach ABD (TVöD angelehnt) inklusive der üblichen Sozialleistungen (mit Jahressonderzahlungen im November/Dezember) und bei Bedarf zusätzlich ein monatlicher Kinderbetreuungszuschuss

Was sie mitbringen sollten:

- staatlich anerkannter Abschluss in ihrem Berufsfeld o.ä.
- wertschätzender Umgang mit Kindern, Eltern und Teamkollegen/innen
- aktive Mitarbeit bei der pädagogischen Umsetzung unserer Konzeption

Für Fragen:

Steht Ihnen gerne Herr Drennhaus zur Verfügung.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung berücksichtigt.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage „Haus für Kinder St Laurentius Ohlstadt“

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen und bitten um ihre Bewerbung an:

Kita „Haus für Kinder St. Laurentius
 Fabian Drennhaus
 FDrennhaus@kita.ebmuc.de
 Hagrainstr.15 82441 Ohlstadt
 ☎ 08841/79244
 015560449658
 St-Laurentius.Ohlstadt@kita.ebmuc.de



MITTAGSBETREUUNG DER CARITAS AN DER GRUNDSCHULE OHLSTADT STELLT SICH VOR

Die Mittagsbetreuung der Caritas an der Grundschule Ohlstadt bietet derzeit 25 Kindern eine verlässliche und liebevolle Betreuung. Unsere Räumlichkeiten befinden sich im Untergeschoss der Schule, wo den Kindern insgesamt drei Räume zur Verfügung stehen. Darüber hinaus nutzen wir regelmäßig den Werkraum, die Turnhalle und den Schulgarten. Die enge Zusammenarbeit mit der Schule und der Gemeinde funktioniert hervorragend und schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Unser engagiertes Team besteht aktuell aus sechs Betreuerinnen und einer Küchendame der Gemeinde für die Essensausgabe.

Ein Nachmittag in der Mittagsbetreuung

Ab 11:20 Uhr treffen die ersten Kinder bei uns ein und beginnen direkt mit ihren Hausaufgaben. Unsere Erfahrung zeigt: Die meisten möchten ihre Aufgaben so schnell wie möglich erledigen, um anschließend Zeit für ihre Lieblingsaktivitäten zu haben. Wir stehen ihnen dabei unterstützend zur Seite.

Spätestens um 13:00 Uhr sind alle Kinder angekommen – und haben großen Hunger! Das Mittagessen beziehen wir vom Albrechthof in Polling. Im November 2024 hatten wir die Gelegenheit, den Zwergerlkoch zu besuchen. Dort erfuhren wir Spannendes über gesunde Ernährung und konnten einen Blick in die beeindruckende Großküche werfen – ein echtes Highlight für die Kinder! Besonders begeistert waren sie von den riesigen Küchengeräten, die im Vergleich zu den Schneebesen und Mixern zu Hause beeindruckend groß wirkten. Als krönenden



Abschluss durfte jedes Kind seine eigene kleine Pizza backen und genießen. Seither schmeckt das Mittagessen noch besser!

Gesunde Ernährung und regionale Produkte

Neben einem ausgewogenen Mittagessen legen wir großen Wert auf gesunde Getränke. Ein herzliches Dankeschön an den Gartenbauverein Ohlstadt, der uns aufgrund der reichen Apfelernte im vergangenen Herbst 360 Liter frisch gepressten Apfelsaft gespendet hat. Die Kinder genießen den regionalen Saft mit großer Begeisterung!

Freie Zeit, kreative Angebote und gemeinsame Erlebnisse

Nach dem Essen geht es für einige Kinder mit den Hausaufgaben weiter. Wer bereits fertig ist, kann aus verschiedenen kreativen und spielerischen Angeboten wählen. Besonders beliebt ist das Bemalen der Fenster und Glastüren mit Kreidestiften – die bunten Kunstwerke bringen viel Freude in unsere Räume.

Ab 14:00 Uhr verabschieden sich die ersten Kinder nach Hause. Für die verbleibenden Kinder, die bis 16:00 Uhr bei uns sind, bieten wir abwechslungsreiche Aktivitäten an: Bastelaktionen, Spaziergänge zum Bach, Besuche auf dem Spielplatz, Experimente oder Backnachmittage. Doch auch das freie Spielen mit Freunden kommt nicht zu kurz – manchmal ist weniger einfach mehr!

Fasching hält Einzug

Derzeit wird es bei uns immer bunter: Die Kinder basteln mit viel Eifer Faschingsdekorationen wie Girlanden und freuen sich auf die närrische Zeit.

Um 16:00 Uhr endet unser gemeinsamer Nachmittag. Wir verlassen das Schulhaus – und freuen uns schon darauf, am nächsten Tag wieder zusammen eine schöne Zeit zu verbringen!





AUCH DER KINDERGEMEINDERAT WAR WIEDER AKTIV!

Viele Ideen haben die Mitglieder des Kindergemeinderates zur letzten Sitzung mitgebracht!

Von einer Skinacht am Ramm über ein „Dorframadama“ bis hin zum Pflanzen von Blumenwiesen und Bäumen im Ort wurden verschiedenste Projekte angeregt.

Manche Vorschläge, insbesondere Attraktionen im Schwimmbad wie Wasserrutschen, Sprungturm und eine Strudelanlage wurden diskutiert und letztendlich den Kindern erläutert, warum nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Aus meiner Sicht stellt dieses Gremium ein wichtiges Instrumentarium dar, den Kindern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten eine Kommune hat und warum auch negative Entscheidungen sein müssen.

Auf diese Weise werden auch für die Kinder unsere demokratischen Grundsätze erlebbar und verständlich.

Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle Mitglieder und am Projekt Beteiligten!



Sonstiges

NEUIGKEITEN AUS DER ZUGSPITZ REGION

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen, fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte hier vor.

Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter

www.zugspitz-region-gmbh.de

„So schmeckt's bei uns dahoam“

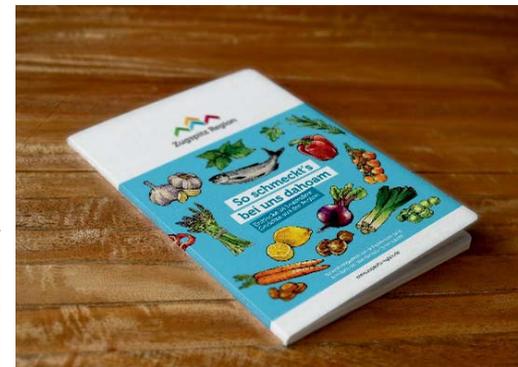
Schüler entwickeln regionales Kochbuch Die Zugspitz Region darf sich auf ein besonderes kulinarisches Projekt freuen: Im Dezember ist das Kochbuch „So schmeckt's bei uns dahoam“ erschienen. Dieses Buch ist das Ergebnis der engagierten Arbeit des Praxis-Seminars der 11. Klasse des Werdenfels-Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Idee, ein Kochbuch zu erstellen, das die Vielfalt und Tra-

dition der regionalen Küche authentisch wiedergibt. Unterstützt wurde das Projekt von der Zugspitz Region GmbH sowie durch das Programm „Nachhaltige regionale Kreisläufe“, gefördert durch das Regionalmanagement Bayern. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit der Bedeutung regionaler Produkte und der Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben auseinandergesetzt. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln, sowohl organisatorisch als auch praktisch, und gewannen Einblicke in die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit.

Das Ergebnis ist ein Kochbuch, das eine breite Palette an Rezepten und Hintergrundgeschichten zu den Gerichten bietet. Es zeigt die kulinarische Vielfalt der Zugspitz Region und wie traditionelle sowie moderne Gerichte aus hochwertigen, regionalen Zutaten zubereitet werden können.

Das Buch ist in den Touristinformationen der Zugspitz Region erhältlich und lädt dazu ein, die kulinarischen Schätze der Heimat zu entdecken und das Gefühl von „dahoam“ in die eigene Küche zu bringen.

Bildrechte: Zugspitz Region GmbH





NEUIGKEITEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Ab dem 1. Mai 2025 hat das klassische Passbild auf Papier ausgedient.

Die Lichtbilder für Personalausweis, Reisepass und vorläufige Dokumente werden dann ausschließlich entweder direkt in der Behörde aufgenommen oder von den Fotografen digital übermittelt.

Passbildaufnahme in der Behörde:

Für 6 € kann ihr Lichtbild in der Behörde aufgenommen werden. Sollten Sie beispielsweise Personalausweis und Reisepass benötigen, müssen 2 Bilder aufgenommen werden (12 €).

Passbildaufnahme beim Fotografen:

Weiterhin besteht die Möglichkeit Ihre Passbilder beim Fotografen aufnehmen zu lassen.

Sie erhalten dann einen QR-Code, den Sie zur Beantragung Ihres Dokumentes mitbringen müssen.

Über diesen kann die Passbehörde ihr Passbild digital abrufen.

HECKEN ZURÜCK- UND SICHTDREIECKE FREISCHNEIDEN

Wie in jedem Jahr bitte ich alle Grundstückseigentümer darum, Hecken entlang von Straßen und Gehwegen zurückzuschneiden. Dies gilt insbesondere für die Freihaltung von Sichtdreiecken in Einmündungs- oder Kreuzungsbereichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

AUF LOS GEHT'S LOS! FASCHINGSVERANSTALTUNGEN 2025

Freitag, 14.02.2025

Wikinger Ball mit Dreisam im Gasthaus zur Post
Beginn 20.00 Uhr Ausweiskontrolle - kein Einlass unter 16 Jahre!

Sonntag, 16.02.2025

Damenschießen am Schützenhaus um 14.00 Uhr

Samstag, 22.02.2025

Kinderfaschingsball im Gasthaus zur Post
Beginn 14 Uhr, Einlass ab 13 Uhr

Samstag, 22.02.2025

Teenie Fasching im Gasthaus zur Post
Von 19 – 22 Uhr, Einlass 12 – 16 Jahre

Unsinniger Donnerstag 27.02.2025

Barbetrieb am Rathausplatz ab 16 Uhr

Sonntag, 02.03.2025

Ohlstadter Maschkerazug
10 Uhr – Frühschoppen im Zelt
14 Uhr – Maschkerazug
Anschließend Stimmung im beheizten Zelt am Schwimmbadparkplatz mit „Die Stürzelhammer“



Schon jetzt möchte ich allen Faschingsfans ganz viel Spaß bei den vorgenannten Veranstaltungen wünschen und mich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei den Veranstaltern und allen Helfern bedanken!

Am Tag des Faschingszugs, am 02.03.2025, ist natürlich wieder mit Verkehrsbehinderungen im gesamten Ortsbereich zu rechnen. Ich bitte schon heute um Verständnis!

Sonderausstellung im Dorfmuseum vom 12.04.2025 bis 31.10.2025

„Stricken – eine alte Kulturtechnik“, Lofelr und Kniestrümpfe im Werdenfelser Land und überall sonst im Landkreis Garmisch-Partenkirchen